

.....
.....
.....
.....

Bundesnetzagentur
Referat N11 - Durchführung von Zulassungsverfahren
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

**Einwand zum Projekt Ultramet - Höchstspannungsleitung Osterath-Philippsburg/
Netzentwicklungsplan**

Sehr geehrte Damen und Herren,

weltweit erstmalig soll in dem Projekt „ULTRANET“ die Übertragung von Gleich- und Wechselstrom auf denselben Strommasten, den sogenannten Hybridmasten erfolgen. Gleich- und Wechselstrom wurden weltweit noch nie zuvor gleichzeitig auf einem Strommast betrieben! Es handelt sich hier um ein Pilotprojekt/ Feldversuch.

Im Ort sollen Gleichstromleitungen über mein Grundstück mit der Adresse/Flurstücks Nummer auf die bestehende Wechselstromtrasse gelegt werden.

Die gesundheitlichen Risiken sind für dieses Pilotprojekt unklar und würden sich erst nach Jahrzehnten zeigen. Studien oder Beweise für die Ungefährlichkeit dieser beiden Übertragungstechniken auf einem Mast gibt es nicht. Deshalb sind diese als unerprobt anzusehen und abzulehnen. Selbst die Strahlenschutzkommission empfiehlt für den Betrieb von Gleichstromleitungen die Beauftragung von Forschungsprojekten in Form von Humanstudien.

Wir wollen nicht einem Feldversuch mit Besorgnispotential ausgesetzt werden. Es ist nicht hinnehmbar, dass hier eine mögliche Gesundheits- und Umweltgefährdung offenbar billigend in Kauf genommen wird, wenn eine nicht erforschte Technik weltweit erstmals in dieser räumlichen Nähe zur Wohnbebauung zum Einsatz kommen soll.

Für dieses Gleichstrombauvorhaben findet das Bundesbedarfsplangesetz keine Anwendung. Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand für den Neubau von Gleichstromtrassen von 400 Metern zur Wohnbebauung und der Erdkabelvorrang vor Freileitungen gelten bei uns nicht.

Es scheint offensichtlich, dass Sicherheits- und Umweltaspekte aus wirtschaftlichen Gründen vernachlässigt werden.

Leider bin ich erst jetzt durch die Aarhus Konvention Initiative und die Bürgerinitiative PRO Erdkabel Urbar über das laufende Verfahren (Bundesfachplanung) informiert worden.

Bis zu diesem Zeitpunkt waren mir weder der Netzentwicklungsplan noch die Möglichkeit der Konsultation bekannt.

Auch die "Festlegung des Untersuchungsrahmens für die Strategische Umweltprüfung (Bedarfsermittlung 2017-2030)" und die hier vorgesehene Frist zur Stellungnahme für die Fachöffentlichkeit und Verbände zum 22.11.2016 war mir nicht bekannt. Eine Konsultation für die betroffenen Bürger war hier erneut nicht vorgesehen.

Die Aarhus-Konvention schreibt jedoch das **Recht auf Information, Beteiligung und den Zugang zu Gerichten vor**. Eine aktive Information an die betroffene Öffentlichkeit und die damit einhergehende Möglichkeit einer rechtsverbindlichen Beteiligung am Verfahren war und ist jedoch nicht gegeben. Die Bürgerinnen und Bürger bekommen mit dem Netzentwicklungsplan eine bereits **fertige Planung** vorgelegt. Die gerichtliche Überprüfung eines fehlerhaft durchgeführten Verfahrens, wenn noch alle Optionen offen sind, wie es die Aarhus-Konvention garantiert, war für mich als natürliche Person nicht zulässig.

Der gesamte Netzentwicklungsplan und die damit verbundene Strategische Umweltprüfung verletzen Völkerrecht, weil sie für natürliche Personen nicht rechtsverbindlich sind. Das Verfahren wird damit widerrechtlich durchgeführt, siehe dazu im Link die „Stellungnahme zum Umweltrechtsbehelfsgesetz“ von Frau Rechtsanwältin Dr. Roda Verheyen, beauftragt von der Aarhus Konvention Initiative.

http://aarhus-konvention-initiative.de/wortpresse/wp-content/uploads/2016/05/PDF_Stgn_UmwRG_Final-1.pdf

Da das Projekt Ultranet/ der Netzentwicklungsplan keine rechtliche Grundlage besitzt, ist das aktuelle Verfahren zu stoppen.

Ich fordere ein neues Planverfahren unter Beteiligung der Öffentlichkeit (also auch jeder Privatperson), um den Zugang zur Gerichtsbarkeit „von Anfang an“ zu gewährleisten. Ich gehe davon aus, dass in der Zwischenzeit keine für mich relevanten Fristen verstreichen werden.

Ich behalte mir alle rechtlichen Schritte vor.

Weiterhin bitte ich entsprechend der Aarhus Konvention um eine schriftliche Antwort an mich persönlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum

Unterschrift